

Allgemeine Ziele und Maßnahmen, soweit wasserwirtschaftlich verträglich

Gewässerunterhaltung:

Ziele	Maßnahmen:
Stabile Gewässerlinie	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige, schrittweise und schrittweise Maßnahmen bei Teilerosion (z.B. Sperrgräben, Kesselpfen, Kesselpfen, Bänkeverfestigungen)
Ökologische Wirksamkeit	<p>Wasserbauliche Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sicherung von Sohle und Ufer (z.B. Böschungsbefestigungen, Bücheln, Wehre, Abzäune, Längs- und Querbänke) Beseitigung von Stufen an Gewässern bei Abflussbeeinträchtigung (Sohl- und Tiefenerosion) Beseitigung von übermäßiger Abflussdynamik, Entschärfung in Staustufen <p>Gewässerökologische Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Uferentwicklung/Bestandhaltung mit ingenieurbiologischen Methoden natürlicher Ufer- und Sohlbereich erhalten Strukturreichtum (Rampen, Bänke und Übergangsbänke, Kiesbänke) Artenvielfalt von Algen, Flechten, Moosen Artenvielfalt von Insekten, Fischen, Amphibien Artenvielfalt von Wasserpflanzen Artenvielfalt von Wasservögeln Artenvielfalt von Wasserschnecken Artenvielfalt von Wasserpflanzen Artenvielfalt von Wasserpflanzen <p>Biologische Durchgängigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Stufenwerke und Abzäune umgestalten Wanderrillen erhalten
Ufergehölze und Aue	<p>Wasserbauliche Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gehölzlage (auf Stock setzen oberhalb der, windwurfgefährdeter Bereich) Gehölzarten (Weiden, Pappeln, Erlen, Eschen, Weiden, Weiden, Weiden) Zurückschneiden erheblich abflussmindernde Gehölze, Uferentwicklung mit standortgerechten Gehölzen <p>Gewässerökologische Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entfernen standortfremder Gehölze keine Eingriffe, soweit nicht wasserbaulich erforderlich Erhalt alter Gehölze/Talweide Ziel: Strukturreichtum, Höflichkeit und Hochwasserdeklaration im Wechsellagerungsbereich
Ablaufvermögen der Vorländer	<p>Deiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> zweimalige Mahd (Frühjahr und Herbst) der wasserseitigen Deichböschung Uferentwicklung/Bestandhaltung mit ingenieurbiologischen Methoden Uferentwicklung/Bestandhaltung mit ingenieurbiologischen Methoden Uferentwicklung/Bestandhaltung mit ingenieurbiologischen Methoden

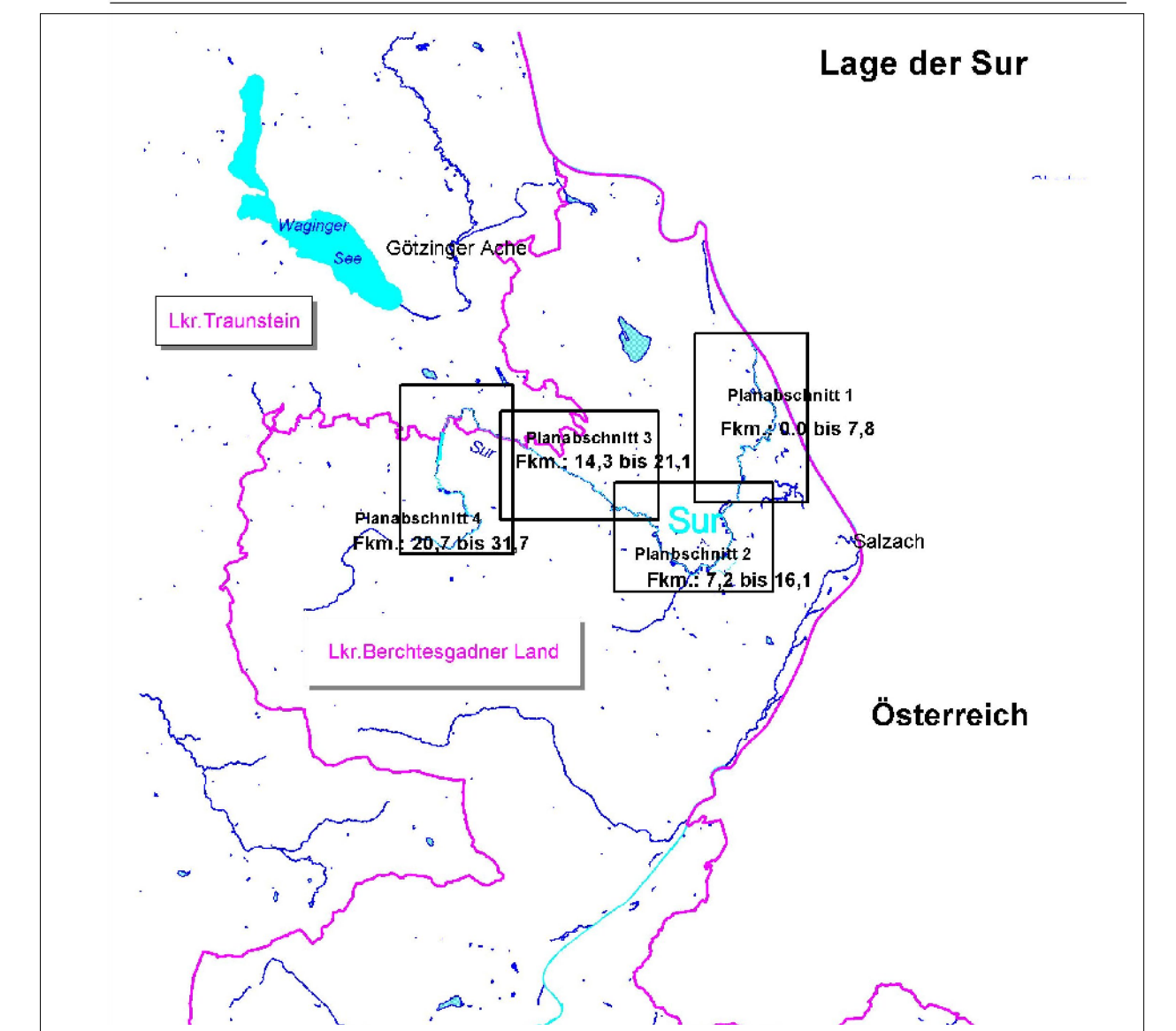
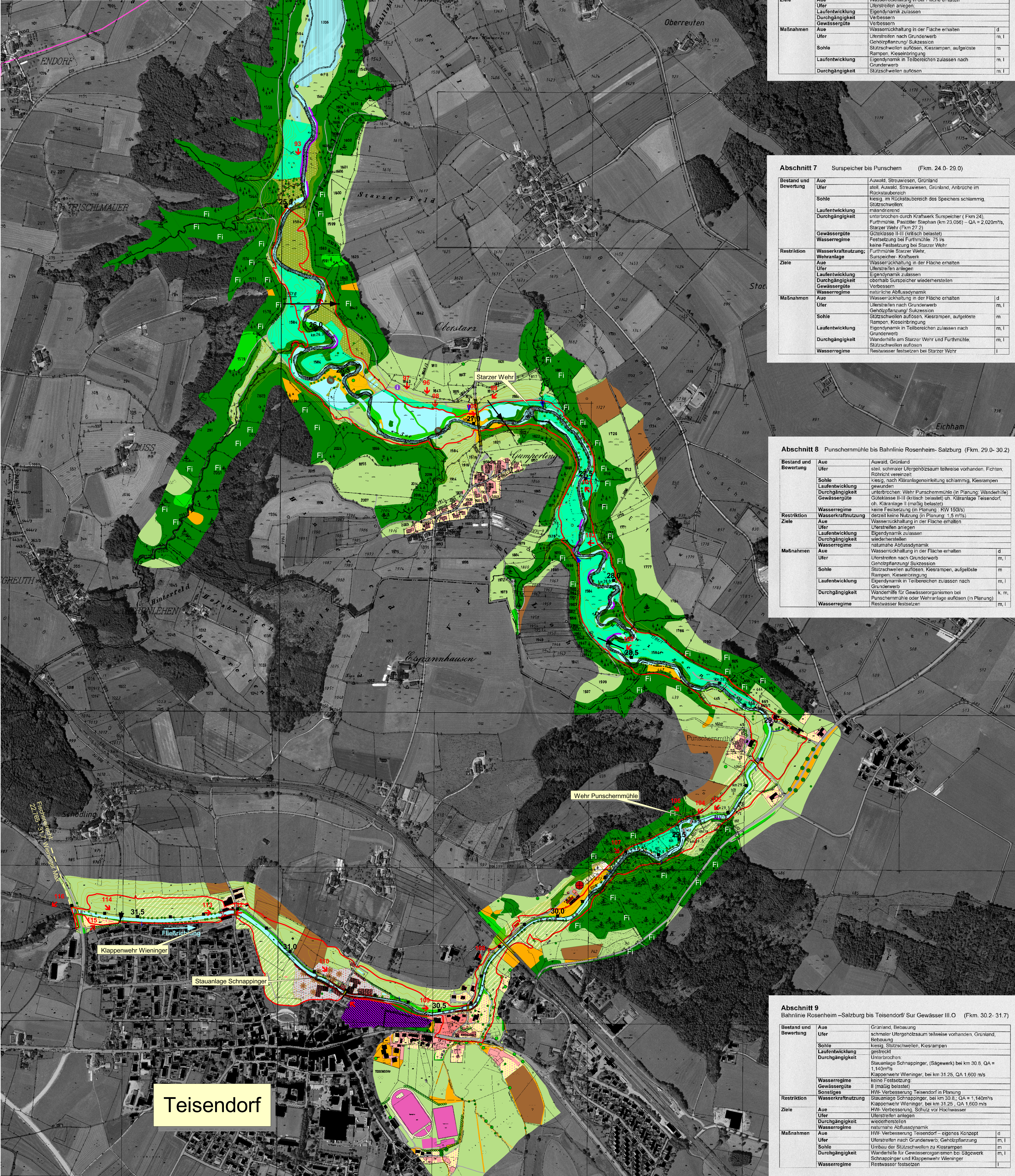
Allgemeine Ziele und Maßnahmen, soweit wasserwirtschaftlich verträglich

Gewässerentwicklungsplanung:

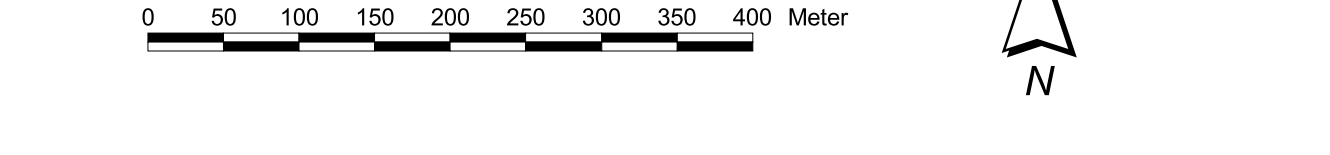
Ziele	Maßnahmenhinweise:	Zustand	Umfang	Umfang
Auenlebensräume	<ul style="list-style-type: none"> Erwerb von Uferstreifen, Ausgründungsdünen Ufergehölze (Weiden, Pappeln) Umfeld standortfremder Gehölzbestände Typische Biotopstrukturen fördern Enggräbe reduzieren Selbstrennung zulassen 	+	m, l	m, l
Gewässerökologie	<ul style="list-style-type: none"> Strukturreichtum in Sohle und Bett: Artenvielfalt Artenvielfalt Artenvielfalt 	+	m, l	m, l
Retentionsflächen Hochwassersicherheit	<ul style="list-style-type: none"> Artenvielfalt Artenvielfalt Artenvielfalt Artenvielfalt 	+	m, l	m, l
Diffuse Gewässerbelastungen und direkte Nährstoffeinträge vermindern	<ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaft: Konkretionsgräben und Stagesis 20 m Abstand Uferstreifen 10-20 m Breite Verpflanzung von Weiden, Abstand vom Ufer mindestens 10 m 	+	m, l	m, l
Biologische Durchgängigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Fischereiereiche: Extensive Bewirtschaftung Artenvielfalt Artenvielfalt Artenvielfalt 	+	m, l	m, l
Fließgewässerspezifische Lebensgemeinschaften	<ul style="list-style-type: none"> Typische Lebensgemeinschaften und schutzwürdige Arten FFH-Arten Artenvielfalt Artenvielfalt Artenvielfalt 	+	m, l	m, l

Kommunen: Private, Staatsforst, Treuebesitzer, Fischer, Landwirtschaft

Kundentag (K): Durchführung der Maßnahmen innerhalb von einem und bis zu fünf Jahren. Diese Maßnahmen werden in einer größeren Planung, wie z.B. dem Erhalt von Pflanzweiden, miteinbezogen (m). Durchführung innerhalb der nächsten fünf bis zehn Jahre, die Vorarbeiten wie z.B. bei kleinen Flächenarbeiten von Natur sind langfristige (l). Ein Zeitraum von mehr als 10 Jahren ist notwendig, da die Maßnahmen große Flächenarbeiten oder ausgedehnte Baumreihen mit Fortpflanzungszyklen und Wasserbauarbeiten (d). Diese Maßnahmen müssen streng und auch in Zukunft beachtet werden.



Der Plan ist mit georeferenzierten Flurkarten hinterlegt. Die Nutzungskartierung Sur stammt aus der Befliegung von 1998 und der Surspeicherbefliegung von 2002. Ab dem Überschwemmungsgebiet Salzburg von der Befliegung zum wasserwirtschaftlichen Rahmenplan Salzburg von 1991. Diese Daten wurden durch Befliegungen von April/Mai 2004 sowie durch Orthofotos (1999) aktualisiert.



Legende

Grenzen

- Gemeindegrenzen (M 1:25000)
- Einzugsgebiet Sur (149 km²)
- U-Gebiet Sur (HQ 100)
- U-Gebiet Salzburg (HQ 100)
- Höhenerlinie
- Fischereigrenzen
- Nutzungsgrenze

Gewässer - Bauwerke im/am Gewässer

- Gewässer und Altarme (z.B. 20ff Fließgewässern) (1-14 in naturnaher, III-III bedingt naturnah, IV-IV naturnah)
- Sand- / Kiesbank
- Deichtrasse Salzachdeich
- Flusskilometerstein mit Kilometerierung
- Gräben, Drainage
- Verrohrte Leitung
- Einwirkungen (Kartiert)
- Vielfahrtsbrücke
- Fischereilich genutzt
- Triebwerk aufgelassen
- Triebwerk in Betrieb
- Triebwerk stillgelegt
- Steg, Zugang, Überfahrt, Brücke
- Abzäun. Wehr nicht durchgängig
- Grundschwelle (KQZ)
- Kesselschwelle (bels künstlich)
- Grundschwelle (Stein)
- Bücheln
- Steinbauwerk/Steinwurf
- Uferabbruch
- Uferverbau/Mauer
- Wanderrille (Fischlaufweg)
- Mauerfläche (Zoom)
- sonstige Uferbefestigung
- Pegelanlage
- Brunnen / Behälter

Landwirtschaft

- Ackerland
- Grünland intensiv/ extensiv genutzt
- Grünland extensiv (Salzachbefliegung)
- Weide/Vieh
- Niese/ Streuweise

Wälder, Gehölze

- Laub-/Misch-/Auwald
- Fischentweidung
- Ufervegetation, Feldgehölz, Gebüsch, Strauch
- Feuchtholz
- markanter Baum
- Gebüsch/Straucher
- Baumgruppe
- Baumreihe
- Hecke

Vegetationsflächen

- Moor
- Sukzessionsfläche/Krautflur
- Hochstaudenflur/Schilf

Sonstiges

- 16 Fotostandpunkt mit Blickrichtung u. Fotonummer
- Leitungen (Strom, Telefon, Gas)
- Biber Spuren (gefalte gr. Bäume)
- Informationsstapel
- Abbiegung / Verfallung
- Hotellagerung

Bebauung, Erholung, Verkehr

- Siedlung, Gebäude
- Verkehrsflächen, Wege und Osdand
- Sonstige Verkehrsfläche
- Sport-/ Erholungs-/ Freizeitanlage, Campingplatz
- sonst. Fläche
- Konkretion, Obst-/Hausgarten, (Sonderkultur)
- Gärtnerei, Baumschule
- Industriebebauung
- Gewerbe-/Industriefläche
- sonst. Betriebsfläche
- Baustoffhof
- Steinbruch / Schotterentnahme
- Abbaufläche
- Disponitionsfläche
- Kraftwerk, Umspannwerk, Trafostation
- Kilometersteine
- Friedhof

Abschnitt 6 Schögn bis Surspeicher (Fkm. 18.0 - 24.0)

Bestand und Bewertung	Aue	Grünland, Acker	
	Ufer	teilw. abschnittsweise schmale Ufergehölzstreifen, Grünland, Acker	
	Sohle	steig. Grundschwelle aus Holz, Stützschwelle	
	Laufentwicklung	gestreckt, begradigt, gesäumt	
	Durchgängigkeit	unbeeinträchtigt	
	Gewässergüte	Gütekategorie III (teilw. belastet)	
Ziele	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	
	Ufer	Eigenräumigkeit zulassen	
	Laufentwicklung	Eigenräumigkeit zulassen	
	Durchgängigkeit	Verbessern	
	Gewässergüte	Verbessern	
Maßnahmen	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	d
	Ufer	Ufererosion nach Grundwehr	m, l
	Sohle	Grundschwelle auflösen, Kesselpfen, aufgelagerte Rumpfen, Kiesanbringung	m
	Laufentwicklung	Eigenräumigkeit in Teilbereichen zulassen nach Grundwehr	m, l
	Durchgängigkeit	Stützschwelle auflösen	m, l
	Gewässergüte	Restwasser festsetzen	m, l

Abschnitt 7 Surspeicher bis Punschn (Fkm. 24.0 - 29.0)

Bestand und Bewertung	Aue	Auwald, Grünland	
	Ufer	teilw. Auwald, Streuweise, Gebüsch, Anbrüche im Rückbaubereich	
	Sohle	Keine im Bereich des Speichers schlammig, Stützschwelle	
	Laufentwicklung	unbeeinträchtigt durch Kraftwerk Surspeicher (Fkm. 24, Punschn, Punschn, Surspeicher (km 23,08) - QA = 2,020m ³ , Starzer Wehr (Fkm. 27.2)	
	Durchgängigkeit	Gütekategorie III (teilw. belastet)	
	Gewässergüte	Gütekategorie III (teilw. belastet)	
Restriktion	Wasserrückhaltung	keine Festsetzung in Planung, RW 190/s	
	Wahrsache	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	
Ziele	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	
	Ufer	Ufererosion anbringen	
	Laufentwicklung	Eigenräumigkeit zulassen	
	Durchgängigkeit	Verbessern	
	Gewässergüte	Verbessern	
Maßnahmen	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	d
	Ufer	Ufererosion nach Grundwehr	m, l
	Sohle	Grundschwelle auflösen, Kesselpfen, aufgelagerte Rumpfen, Kiesanbringung	m
	Laufentwicklung	Eigenräumigkeit in Teilbereichen zulassen nach Grundwehr	m, l
	Durchgängigkeit	Wanderrille am Starzer Wehr und Punschn, Stützschwelle auflösen	m, l
	Gewässergüte	Restwasser festsetzen bei Starzer Wehr	m, l

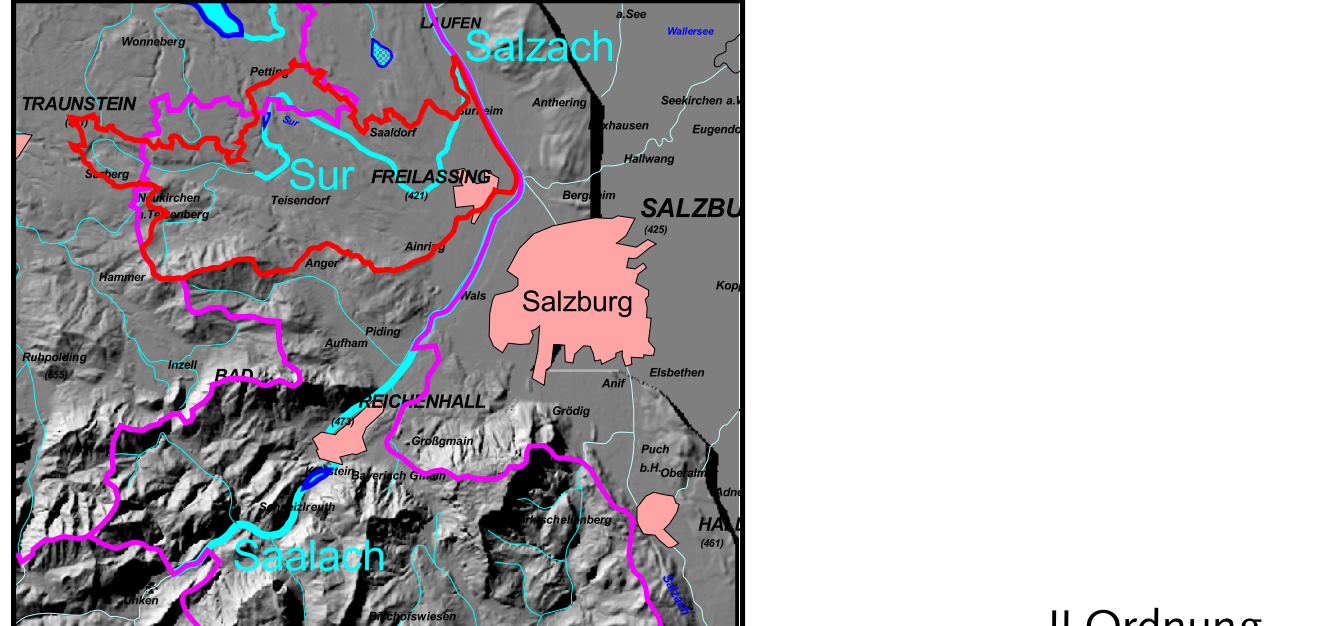
Abschnitt 8 Punschnmühle bis Bahnhöhe Rosenheim - Salzburg (Fkm. 29.0 - 30.2)

Bestand und Bewertung	Aue	Auwald, Grünland	
	Ufer	teilw. schmale Ufergehölzstreifen teilweise vorhanden, Fichten, Birkhain, weiches Kess, nach Kilometerschicht schlammig, Kesselpfen	
	Sohle	unbeeinträchtigt, Wehr Punschnmühle (in Planung, Wanderrille)	
	Laufentwicklung	gestreckt (teilw. begradigt)	
	Durchgängigkeit	unbeeinträchtigt	
	Gewässergüte	Gütekategorie III (teilw. belastet)	
Restriktion	Wasserrückhaltung	keine Festsetzung in Planung, RW 190/s	
Ziele	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	
	Ufer	Ufererosion anbringen	
	Laufentwicklung	Eigenräumigkeit zulassen	
	Durchgängigkeit	Verbessern	
	Gewässergüte	Verbessern	
Maßnahmen	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	d
	Ufer	Ufererosion nach Grundwehr	m, l
	Sohle	Grundschwelle auflösen, Kesselpfen, aufgelagerte Rumpfen, Kiesanbringung	m
	Laufentwicklung	Eigenräumigkeit in Teilbereichen zulassen nach Grundwehr	m, l
	Durchgängigkeit	Wanderrille bei Grundwehr, Stützschwelle auflösen (in Planung)	m, l
	Gewässergüte	Restwasser festsetzen	m, l

Abschnitt 9 Bahnhöhe Rosenheim - Salzburg bis Teisendorf Sur Gewässer III.0 (Fkm. 30.2 - 31.7)

Bestand und Bewertung	Aue	Grünland, Acker	
	Ufer	schmale Ufergehölzstreifen teilweise vorhanden, Grünland, Heide	
	Sohle	Stützschwelle, Kesselpfen	
	Laufentwicklung	gestreckt	
	Durchgängigkeit	unbeeinträchtigt	
	Gewässergüte	Gütekategorie III (teilw. belastet)	
Restriktion	Wasserrückhaltung	keine Festsetzung in Planung, RW 190/s	
Ziele	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	
	Ufer	Ufererosion anbringen	
	Laufentwicklung	Eigenräumigkeit zulassen	
	Durchgängigkeit	Verbessern	
	Gewässergüte	Verbessern	
Maßnahmen	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten	d
	Ufer	Ufererosion nach Grundwehr	m, l
	Sohle	Grundschwelle auflösen, Kesselpfen, aufgelagerte Rumpfen, Kiesanbringung	m
	Laufentwicklung	Eigenräumigkeit in Teilbereichen zulassen nach Grundwehr	m, l
	Durchgängigkeit	Wanderrille bei Grundwehr, Stützschwelle auflösen (in Planung)	m, l
	Gewässergüte	Restwasser festsetzen	m, l

bezirk oberbayern Wasserwirtschaftsamt Traunstein



II. Ordnung Sur Gewässerentwicklungsplan Bestand, Ziele und Maßnahmen

Vorhaben: Sur Gewässerentwicklungsplan	Anlage: 8/4
Vorbereitender: Bezirk Obb./NWS	Plan-Nr.: 4
Landes: BGL/TS	Fkm.: 20.7 - 31.7
Gemeinde: Teisendorf/Planung, Aining, Salsdorf/Surheim, Pölling, Laufen	Ausgabe vom: 19.10.2006
[Vorhabenbeschluss (VAB)]	Erstattet für: GEP 195 - Fortschreibung
Maßstab: 1:5000	Umfang: Datum, Name
Bestand, Ziele und Maßnahmen	
WWA TS	entw.: 12/2006, Eintrag: Hermannsdorfer
Erstellungsjahr:	gez.: 01/2006, Eintrag: Ribbenfor
Datum:	gepr.:
Unterschrift:	